

Michael Fröhlich, Freya Gassmann, Stephan Becker, Marco Backfisch & Eike Emrich

30 Jahre Bewertungstabelle im Zehnkampf: Ist eine Revision nötig?!¹

Summary

Olympic decathlon comprises the results of ten individual performances. The normative transformation of the performance from the 1985 scoring table in the ten disciplines from seconds, centimeters, and meters into points, however has been analyzed and shows that the individual disciplines do not equally affect the overall competition result. Data analysis was based on the data recorded for the individual performances of the ten winning decathletes in the World Athletics Championships from 1987 to 2015 and the Olympic Games from 1988 to 2012. To balance the effects of the single disciplines in the decathlon, the now 30 year's old formula to calculate points should be structural reevaluated or adapted.

Zusammenfassung

Im leichtathletischen Zehnkampf setzt sich die sportliche Leistung additiv aus den Einzelleistungen der Disziplinen zusammen, wobei die Disziplinleistungen selbst über eine seit 1985 gültige Umrechnungstabelle für die Lauf-, Sprung- und Wurfdisziplinen bestimmt werden. Anhand der jeweils zehn Erstplatzierten der Leichtathletik-Weltmeisterschaften von 1987-2015 sowie der Olympischen Spiele von 1988-2012 lässt sich zeigen, dass die jeweiligen Einzelleistungen nicht gleichgewichtet das Gesamtwettkampfergebnis determinieren, sondern unter den Sprint-Sprung- und Kraft-Wurf-Leistungen vor allem erstere das Gesamtergebnis stärker bestimmen. Um das normative Prinzip der gleichen Gewichtung der Disziplinen zu achten und damit eventuelle Vorteile für Spezialis-

¹ Bei der vorliegenden Publikation handelt es sich um eine erweiterte und ergänzte Replikationsstudie mittels aktueller Daten.

ten in einzelnen Disziplingruppen zu vermeiden, wäre eine Justierung der 30 Jahre alten Punktetabelle notwendig.

Schlagworte: Zehnkampf, Bewertung, Chancengleichheit, Kompensation